

Ehrenschulden

Von rei-chan

Kapitel 2: Kapitel 1

Kapitel 1

„Mein Gott ist das peinlich, so würde ich mich nie freiwillig sehen lassen. Warum musste das auch so eine Schlampe sein.“ In Gedanken beschimpfte er weiter die Person, die an seiner Niederlage Schuld hatte.

„YooChun musste es wirklich dieses Outfit sein?“

„Warum regst du dich so auf. Der Jeans-Mini betont doch deinen geilen Hintern und die Bluse deine schmale Taille.“

„Aber die Schuhe sind echt unbequem.“

„Hyung, sie bringen deine Beine so gut zu Geltung.“

„Außerdem siehst du besser aus als jede Frau.“

„Ich bin aber keine FRAU!“ Frustriert ging JaeJoong schneller um von dem Übeltäter dieser Schmach weg zu kommen, Park YooChun.

Fasziniert sah der Jüngste der Gruppe dem Älteren hinterher. „YooChun hyung hat recht. Der Mini betont seinen Hintern und das er durch die Overknee- Highheels auch noch ...“ Während er diese Gedanken hatte, ging sein Kopf von rechts nach links und wieder nach rechts, das Objekt fest in seinem Visier.

„Minnie, Minnie.“ schüttelte YooChun seinen Schopf. „Wo starrst du nur wieder hin? Wo ist nur deine Unschuld geblieben?“

„Dank dir konnte ich sie mir nicht lange bewahren.“

An einer Laterne gelehnt, stand eine Schönheit gekleidet in einer weißen weiten Bluse, darunter ein an der Brust gerafftes schwarzes Top, dazu ein Jeans-Minirock. Dies alles wurde abgerundet mit einem Paar schwarzen Latex Overknee- Highheels. Ein leichter Wind wehte durch die schwarzen schulterlangen Haare und machten den Anblick noch reizvoller. Die sexuell angehauchten Kommentare der Passanten ausblendend, verfluchte JaeJoong seinen Soulmate in Gedanken weiter. „Das wird dir noch Leid tun, Park YooChun.“

Währenddessen in einem Apartment nicht weit entfernt von der Laterne rannte ein junger Mann mit kurzen blonden Haaren, mit zwei Hosen in den Händen aus dem Zimmer und ins Wohnzimmer, wo ein Mann mit schulterlangen braunen Haar, gekleidet in einer blauen Jeans, einem weißen Hemd mit schwarzer Krawatte und darüber eine schwarz graue Strickjacke wartend auf dem Sofa saß.

„YunHo hyung, welche Hose soll ich anziehen, die die oder die, die ich an habe. In

welcher wirkt mein Hintern nicht so groß.“

„Sorry JunSu-ah, aber in allen dreien wirkt dein Hintern gleich. Also zieh endlich eine an, damit wir los können.“ Genervt lehnte sich der Ältere zurück und wartete weiterhin auf seinen Freund. Nach zehn Minuten war dieser auch fertig. Er trug ein schlichtes weiß bedrucktes T-Shirt und eine blaue Jeans.

„So ich glaube, wir können.“ JunSu drehte sich noch dreimal im Kreis und versuchte einen Blick auf seinen Hintern zu werfen.

„Und der wirkt nicht zu dick oder?“

„Nein wirkt er nicht.“

YunHo nahm sich die Wohnungsschlüssel und beide verließen das Apartment.

An der Bar gelehnt mit Drinks in den Händen standen YooChun, ChangMin und JaeJoong.

„Hyung nach was suchst du?“ unterbrach ChangMin die Stille.

„Nach einem Opfer, damit ich die Wettschuld begleichen kann.“

„Aish, ich hätte doch lieber etwas weniger reizvolles wählen sollen, so ist der Spaß zu schnell vorbei.“

„Pech gehabt, YooChun! Noch mal zu den Konditionen der Wettschuld, ich muss jemanden nur dazu bringen zu kommen, ne?“ dabei suchte JaeJoong weiterhin den Club mit seinen Augen ab.

„Genau. Ah da ist ein Tisch frei, lasst uns dort hingehen.“ YooChun deutete auf die Chill-Out ecke des Clubs, wo Tische standen und darum bequeme Sofas, in welchen man in Ruhe private Momente verbringen kann.

„Mmh.“ gab der Älteste nur von sich.“

„Hyung, alles in Ordnung?“ fragte ChangMin nach.

„Ja, ich hab nur mein Opfer gefunden, geht schon mal vor, ich komm nach.“

„Viel Spaß.“ grinste YooChun dreckig. „Komm Minnie.“ und beide begaben sich zur Chill-Out Ecke.

Während JaeJoong zielstrebig auf sein Opfer zu schriet.

Ungefähr zur selben Zeit betraten JunSu und YunHo den Club. Die Musik dröhnte durch den Raum und der Bass ging unter die Haut. Diese reizvolle Mischung zog YunHo und JunSu Richtung Tanzfläche, wo sich ihre Körper den Rhythmus der Musik hingaben. Hüftschwingend beobachtete der blonde seinen Freund, welcher von einer Traube von Frauen umgeben war, wobei eine durch ihr reizvolles Outfit raus stach.

„Was für eine Schlampe. Oh bitte hyung, fang mit der nichts an.“ Diese Gedanken formten sich, als der Jüngere zusehen musste wie sich YunHo dieser Person ergab.